

8. Quæst. Ob man die Wurzel kan wachsen sehen?

Resp. Ja, wann Feuer und Mumia an den Stamm kommet, so siehet man augenscheinlich, wie die Wurzeln herunter wotteln.

9. Quæst. Ob das Feuer, so bey Heraustreibung der Wurzel appliciret wird, nicht allzuviel Saft aus dem Stamme treibe, und selbigen durre mache?

Resp. Solches kan durch unvorsichtige Operation gar leichtlichen geschehen; ja wann man nicht acht hat, kan der Stamm gänzlich verbrennet werden. Gehet man aber mit Verstande damit um, ist nichts zu besorgen.

10. Quæst. Ob die Præparation der so genannten vegetabilischen Mumia gar schwehr sey, und ob selbige zu allen Zeiten des Jahres könne verfertiget werden?

Resp. Wer von einer Sache einen guten Unterricht und Manuduction überkommet, und derselben nachgeheth, dem wird es nicht schwer vorkommen. Eine grosse Vorsichtigkeit in der Præparation wegen des Feuers hat man vonnöthen; sonst wird wegen der Verfertigung keine Zeit ausgestellt.

11. Quæst. Ob der Autor bereits Stämme habe, woran er auff seine Manier die Wurzel gemachet?

Resp. Viel 100. sind in wärenter Zeit, da man diese Sache divulgiret, operiret worden, und werden täglich mehr gemachet.

12. Quæst. Ob die solchergestalt bereitete Bäume starck fortwachsen, oder ob man nöthig hat, etwas zu besserer Forttreibung an die Wurzel zu legen.

Resp. Wie hefftig die Bäume fortwachsen werden, das weiß der Autor selbst nicht, er muß es mit andern Liebhabern erwarten; allein, wer gute Erde der Wurzel geben will, thut wohl, und wird ohne allen Zweifel den Wachsthum verbessern.

13. Quæst. Was vor Mühe und Arbeit, auch was vor Unkosten auff die Effectuirung dieser Kunst gehen möchte?

Resp. Es ist eine Gemüths-Ergözung und keine Arbeit zu nennen; und wann man Hand anleget, so weiß man nicht, wann man vor Freude aufhören soll. Die Unkosten belangend, ist wegen des grossen Nutzens gar nichts davon zu sagen.

14. Quæst. Ob diese gemachte Bäume eben so gute Früchte bringen, als wenn sie gebelzet?

Resp. Sie